Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 39

Artikel: Der Urlaub
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-476029

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Saurer Rahm

Der Friedensrahm, den man geschlagen
Aus magerer Milch, ergab nur Schaum.
Geronnen ist der süße Traum,
Zerstört die schönste aller Gaben.

Des Kessels Inhalt wurde sauer,
Für jeden Magen zur Gefahr.
So mußt' es kommen auf die Dauer,
Weil der Betrieb nicht reinlich war.

Spa

Zeitgemäße Inserate

Regierung gesucht
für großes Land in Mitteleuropa; zu melden: Foreign Office, London.

Regierung gesucht
für Ländchen in Osteuropa; zu melden: Berlin, Wilhelmstraße.

Quidam

Bedroht?

Präsident Roosevelt hatte in seiner Friedensbotschaft behauptet, mehrere Staaten, darunter auch Polen, fühlten sich von Berlin bedroht.

Wie wir lesen, hat sich nun ein führender Staatsmann persönlich nach Polen begeben, wahrscheinlich um festzustellen, ob Polen sich immer noch bedroht fühle. Jim

Einheit über alles

In Deutschland wurde eine Verordnung erlassen, wonach fortan die Herstellung der unzähligen Wurstarten zu unterlassen ist. An deren Stelle wird eine Einheitswurst fabriziert.

Ein Volksgenosse, über diese Maßnahme um seine Meinung befragt, erklärte kurz und bündig:

«... jetzt ist alles Wurst!» Gino

Auf der LANDI in allen Wirtschaften!

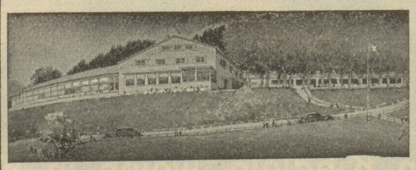
Das Doppelgespann
Söndagnisse Strix, Stockholm

Der Urlaub

Ein Fünftel unserer Kompagnie durfte einen Tag in Urlaub gehen. Es fiel mir auf, daß der Pionier «Chnorzer» von diesem Freudentag keinen Gebrauch machte. Auf mein Ausfragen hin sagt er:

«Jo lue, das isch eso; i ha drum zäche Burschte dihei u bis i de auwi wieder richtig durebänglet hett, wär d'Zyt ume gsi. Wie chasch Di de no dr Familie widme!» Vino

Die wunderbare Aussicht auf Zürich



von der **Wirtschaft zur Waid, Zürich 10**
muß jeder **Landi-Besucher** genießen.
Ⓟ Tel. 62502. Hans Schellenberg-Mettler

Höchsti Isebahn

Herr Oberst Fr. erkundigt sich bei einer Inspektion, wann der Soldat seine Notration essen dürfe. Darauf erhält er von einem Füsilier die prompte Antwort: «Fünf Minuten vor dem Tode!» Gr.

E heikli Frag

Wie isch jetz au das? Z'Bärn obe hend si befohle, vo wäge der Neutralität, d'Zytige dörfe kei Nachrichte meh bringe, wo mer ned chönn nachkontrolliere. — Am 15. Septämber, z'nacht am zähni, brichtet euse Landessänder, de Rychskanzler Hitler heb in Pole im Flugzüg zwoo dütschi Divisione überfloge, wo grad der Uebergang über de Fluß San erkämpft hebid. — Jetz nimmts mi doch cheibemäßig wunder, wie diä das z'Bern obe hend chönne nachkontrolliere!» Mad

Von der Neutralität

Unser kleiner Knirps hat vom Radio wiederholt das Wort Neutralität aufgeschnappt und sich so zurechtgelegt, daß das etwas Schönes sein müsse. Wie Vater nun Urlaub hat und für ein Tag im Militärkleid zu Hause weilt, da meint der Kleine treuherzig besorgt: «Gäll, Vatter, ehr schüßet denn nöd uf d'Neutralität!» Jahä

General-Vertreter BERGER & Co., Langnau